

Startschuss im Celler Oberhaus

Standortbestimmung für Rückkehrer Dicle / Oldau mit Verstärkungen gegen Vizemeister

VON JENS TJADEN

CELLE. Jetzt wird's wieder ernst für die Celler Fußball-Kreisligisten: Am Sonntag steigt der erste Spieltag. Ähnlich wie in der abgelaufenen Saison gibt es keine Ausnahmemannschaft, der Favoritenkreis ist breit gefächert, was auf einen spannenden Verlauf hoffen lässt. Mit SV Dicle Celle hat ein altbekannter Klub die sofortige Rückkehr geschafft. Der zweite Aufsteiger SG Lachendorf-Beedenbostel hingegen betritt Neuland, muss auf die Kreisliga-Premiere aber noch eine Woche warten und ist spielfrei. Das Spiel der TS Wienhausen gegen TuS Celle FC wurde auf den 8. Dezember verschoben.

VIL Westercelle II – MTV Langlingen (Sonntag, 13 Uhr)

Für Westercelles neuen Coach Stephan Bergmann gibt es ein Wiedersehen mit alten Weggefährten. Bergmann war lange Jahre Trainer der Langlinger, deren heutiger Trainer André Ruschitzka war damals sein Spieler. „Auch wenn es schon ein paar Jahre her ist, kann ich Langlingen ganz gut einschätzen“, schaut er voraus. Urlaubsbedingt ist Bergmann erst vor zwei Wochen ins Training eingestiegen, bis dahin hat Co-Trainer Bernd Brosig das Reserveteam vorbereitet. Er hat aber einen positiven Eindruck von seiner neuen Mannschaft gewonnen. „Die Jungs sind hoch motiviert“, sagt der Coach.

FC Firat Bergen – VfL Wathlingen (Sonntag, 15 Uhr)

Firat Bergen steht vor einer besonders schweren Saison, dessen sind sich die Verant-



David Borghoff (Archiv)

Während Constantin Lück (links) mit TuS Eversen-Sülze den Bezirksliga-Absteiger SC Wietzenbruch zu Gast hat, tritt Lennart Pätzke (rechts) mit Vizemeister SV Altencelle beim letztjährigen Fünften Oldau-Ovelgönne an.

wortlichen um den ersten Vorsitzenden Hayretin Aclan bewusst. Nach dem überraschenden Wechsel von Spielertainer Fatih Yavsan zum Stadtrivalen Eversen-Sülze gibt es noch keinen Nachfolger auf der Bank. „Wir warten auf die Rückmeldung eines Kandidaten, der schon am Sonntag die Mannschaft betreuen würde“, erzählt Aclan. Sollte sich diese Hoffnung zerschlagen, übernimmt der Funktionär gemeinsam mit Adil Yavsan selber die Aufgabe.

Neben der vakanten Trainerposition plagen den Verein arge Personalsorgen. „Erst zum Pokalspiel am nächsten Freitag wird der gesamte Kader zusammen sein“, so Aclan. Entsprechend zurückhaltend wird auch die Spielweise gegen Wathlingen sein.

SV Dicle Celle – TuS Hermannsburg (Sonntag, 15 Uhr)

Mit breiter Brust startet der Rückkehrer aus Celle in die neue Saison. Die Rückserie in der Kreisklasse war schon sehr gut und endete mit dem Aufstieg. Jetzt soll der eingeschla-

gene Weg weitergegangen werden. Besonders stolz ist der seit dem Winter verantwortliche Trainer Yoksuli Emer auf die Disziplin. „Wir sind in diesem Jahr ohne gelb-rote und rote Karten ausgekommen“, spricht er den neuen Trend an.

Obwohl nur zwei Spiele auf dem Vorbereitungsplan standen, sieht Emer seine Elf gut gerüstet. „Wir haben intensiv trainiert und sind heiß auf Hermannsburg.“ Dass gleich eines der stärksten Liga-Teams an die Herrenwiese kommt, sieht der Coach positiv: „Dann wissen wir gleich, wo wir stehen.“

TuS Oldau-Ovelgönne – SV Altencelle (Sonntag, 15 Uhr)

Das schwierige zweite Jahr hat Oldau mit Bravour gemeistert, jetzt gehen die Blau-Gelben mit verstärktem Kader in die Saison. Mit Keno Tietz hat zwar ein guter Akteur den Verein Richtung Westercelle verlassen, dafür sind mit Maik Kirchhoff, Nils Lechnitz, Chris Neumann und Lukas Graß echte Verstärkungen hinzugekommen. „Die Neuen haben sich sehr gut eingefunden“, freut

sich Trainer Sven Mentkowski.

Dass mit Altencelle direkt der amtierende Vizemeister kommt, stellt für den Trainer eine besondere Herausforderung dar. „Da wissen wir gleich, wo die Reise hingehen kann“, so Mentkowski. Aus den fast ausnahmslos erfolgreichen Vorbereitungsspielen haben die Oldauer genügend Selbstvertrauen gezogen, um für die Altenceller gewappnet zu sein.

SC Wietzenbruch – TuS Eversen-Sülze (Sonntag, 15 Uhr)

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga ist in Wietzenbruch noch keine Ruhe eingekehrt. Bei der Stadtmeisterschaft konnte der SC aufgrund Personalmangels nicht antreten. Neutrainer Fahed Dermech und Co-Trainer Kais Manai sind noch im Urlaub, die Mannschaft wird von Jugendcoach Sascha Klein betreut, der für eine Stellungnahme nicht zu erreichen war. Entsprechend weiß auch Gegner Eversen nicht, was ihn erwartet. „Wir werden es nehmen wie es kommt“, sagt Gästecoach Norbert Oehlschläger. Sein Team

hat sich bereits stark präsentiert und zuletzt nur knapp mit 0:1 beim Bezirksligisten Walsrode verloren. Der neue Stürmer Fatih Yavsan droht krankheitsbedingt auszufallen.

MTV Eintracht Celle II – TuS Eschede (Sonntag, 15 Uhr)

Die Oberliga-Reserve des MTVE hat bereits den ersten Härte-test bestanden und im Pokal Südwins ausgeschieden. „Der Erfolg war enorm wichtig, das gibt die nötige Sicherheit“, sagt Frank Weber. Aufgrund dezimierter Trainingsbeteiligung ist die Fitness seiner Mannschaft noch ausbaufähig, die Moral ist aber intakt. Da das Spiel der ersten Elf gegen Delmenhorst wegen dessen DFB-Pokal-Spiel gegen Werder Bremen verschoben wurde, darf der Coach auf Unterstützung hoffen. Schon in Südwins haben die Oberliga-Akteure gezeigt, dass sie den Unterschied ausmachen können. Fraglich ist nur die Besetzung im Tor, da Tjark Klindworth festgespielt ist. „Da wird mir schon eine Lösung einfallen“, so Weber.

KREISLIGA-TIPP



Tobias Zeising (SG Lachendorf-Beedenbostel)

Westercele II – Langlingen 1:1
Firat Bergen – Wathlingen 0:2
Dicle Celle – Hermannsburg 1:3
TuS Oldau-O. – SV Altencelle 2:2
Wietzenbruch – Eversen-S. 1:2
MTVE Celle II – TuS Eschede 2:0